

NOV 06

Südsteirischer Tiroler-Brite

Durch seine Adern dürfte wohl steirischer Wein fließen. Henry Sams, profunder Weinkenner mit tirolerisch-britisch-steirischen Wurzeln, stellt sein neuestes Buch über die schönsten Weinkeller Österreichs vor.

Text: Werner Ringhofer



Das „K“ kommt bei Henry Sams noch immer ein bisschen härter über die Zunge. Selbst über 30 Jahre im südsteirischen Weinland konnten seine Tiroler Wurzeln nicht ganz kappen. In Imst (sprich: Imscht) ist Sams groß geworden. Als reinrassigen Tiroler könnte man Sams allerdings auch nicht mit gutem Gewissen bezeichnen, denn sein Vater steuerte britisches Blut bei. Dass Sams Steirisch mit Tiroler Akzent und Britisch mit

Steirisch-Tirolerischem Einschlag spricht, wird von allen beteiligten Zuhörern als Markenzeichen anerkannt.

Die Liebe hat Sams dann in den steirischen Süden nach Gamlitz-Grubtal gelockt. Sie hat sich allerdings schnell wieder verflüchtigt, der Wein nicht. Inzwischen ist Sams mit dem Weinland so verwurzelt wie ein alter Rebstock. Und die Liebe hat er auch wieder gefunden. Seit zwei

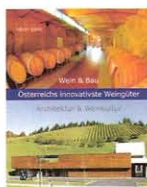
Jahren ist Sams (52) das erste Mal verheiratet. Seine Maria arbeitet übrigens als Chemikerin im Bundesamt für Weinbau und analysiert die Weine für die staatliche Prüfnummer. „Was meine Frau sagt, ist Gesetz, was ich sage, ist nur subjektiv“, sagt Sams mit einem Augenzwinkern. Der Wein vereint die beiden, nur der Geschmack trennt sie. Maria verträgt Rotwein nur mäßig, deshalb werden im Restaurant immer



Die schönsten Weinkeller werden in Henry Sams neuem Buch präsentiert – hier der Keller von Muster-Poschgan.

Wein und Architektur

Österreichs Weinbaugebiete sind Schauplätze spannender Begegnungen. Wie das lebhafteste aller Genussmittel die Weinlandschaft verändert, lässt sich mit diesem Buch hervorragend nachvollziehen. Henry Sams stellt darin 90 Winzerinnen und Winzer vor, die kräftig in ihre Weinbaubetriebe investierten. Wein und Architektur werden auf 200 Seiten mit mehr als 400 Fotos prächtig präsentiert. „WEIN & BAU, Österreichs innovativste Weingüter“, UNIKUM-Verlag, 29,90 Euro



Mit der Südsteiermark fest verwurzelt – Henry Sams, einer der profundensten Kenner der heimischen Weinszene.

zwei Flaschen bestellt: einmal rot und einmal weiß. „Ich habe alle Qualitätsstufen in der Südsteiermark miterlebt – von der Zeit, als sie noch im Dornröschenschlaf lag, vom Doppelliter bis zum heutigen Klassewein.“ Parallel zum Weinland reifte Sams wie ein guter Roter zu einem der tiefsten Kenner der heimischen Weinszene. Seine Passion für Sauvignon & Co. lebt er unter anderem in Form von Büchern aus. Unter

anderem arbeitete er mit Erfolgsautor Rudolf Lantschbauer zusammen und kelterte „Die Weinwelt der Barriques“ sowie „Steiermark – Wein und Küche“. Sein neuestes Buch „Wein & Bau, Österreichs innovativste Weingüter“ präsentierte er auf der Frankfurter Buchmesse. Natürlich blieb auch nicht aus, dass sich Sams als jüngeres Semester selbst an der Weinproduktion versuchte. Durch Zufall, weil ein Weinbauer mit

der Hand in die Häckselmaschine geriet, musste Sams Hand anlegen. „Ich bin allerdings draufgekommen, dass Weinmachen ziemlich viel Arbeit ist, und habe mich lieber wieder auf das Weintrinken beschränkt.“ Im reiferen Mannesalter hat es ihn aber doch gejuckt. In enger Zusammenarbeit mit Winzer Alois Gründl keltert Sams den „Oppidum Humiste“ (lateinisch für Imst), womit sich der Kreis zu Tirol schließt. Dabei wird auf allerhöchste Qualität Wert gelegt. Konsequenz werden mittelmäßige Trauben weggeschnitten und die Lese erfolgt in mehreren Selektionen, 16 bis 24 Monate reift er dann im Barrique. Übrig bleibt ein Roter, der auch unter Fachleuten anerkannt wird. Die schlechte Nachricht: Heuer gibt es leider nur ein Fass. ••